Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 25

Rubrik: Pädagogische Briefe aus Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Briefe aus Kantonen.

1. Thurgau T. Das Lehrerseminar in Kreuzlingen steht vor seinen Ausstügen. Der Anstalt sind in dieser Hinsicht gegenüber ehedem auch größere Zugeständnisse gemacht worden von der thurg. Regierung. Die Kantonsschule in Frauenseld befand sich früher hierin entschieden im Borzug; sie hat schon lange die jährlichen Exkursionen von 1—2 Tag für die unteren und von 4—6 Tagen für die oberen Klassen, während den Seminaristen nur alle zwei Jahre eine zweitägige Tour bewilligt war. Nun hat sich auch dieser Übelstand gehoben. Die erste und zweite Klasse besucht diesmal während einer halben Woche die Landesausstellung in Bern; die dritte darf eine Woche ins Bündnerland, und der letzte Kurs wagt sich jenseits des Gotthard.

Die Übungsschule am Seminar ist von der bisherigen Gesamtsschule zur Klassenschule erweitert worden. Diese Reuerung ist zu bes grüßen, denn nach dem neuen Seminarlehrplan wird den Seminaristen viel mehr Gelegenheit gegeben zu praktischen Üebungen in der Mustersschule. — Herr Dr. Eberli hat sich von seinem Schlaganfall glücklichersweise gut erholt, sodaß er nun wieder alle seine Stunden erteilen kann.

In Steckborn wurde Herr Lehrer Oswald zum Notar und Grunds buchführer gewählt. Un seine Stelle kommt Herr Zwick z. 3. in Gottesshaus. — Tobel hat auf den Winter die Errichtung einer dritten Lehrestelle beschlossen. Herr Hubmann übernimmt die neue Mittelschule, für die untern Klassen wird eine Lehrerin engagiert. — Die Schulgemeinde Mammern erhöhte für den Lehrer an ihrer Gesamtschule (75 Schüler) den Gehalt von 2000 auf 2200 Fr.

Baumgartnerschen Revision der 2. St. Gallen. Rechenhefte der I., II. und III. Klaffe. Wie wir aus ficherer Quelle vernehmen, follen die Rechenhefte der Unterftufe in absehbarer Beit in vebefferter Reuauflage erscheinen und auch illustrativ reicher ausgestattet werden. Die bezüglichen Beichnungen find entworfen von Grn. Rollega Pfiffner in Straubenzell. — Wenn wir auch nicht einig geben fönnen mit dem an der bekannten Gansberg-Bersammlung unseren Rechenheften gegenüber erhobenen harten Bormurf, fie feien "fpindeldurr", jo begrüßen wir dennoch diese Reubearbeitung lebhaft und hoffen, daß fie auch die gestrengen Rrititer wenigstens einigermaßen gu befriedigen vermöge. Das Rechnen ift und bleibt aber immer ein etwas "trodenes" Bebiet, und da ift es mohl vor allem neben dem Rechenheft die Berfonlichfeit des einzelnen Lehrers, welche dem Unterricht durch geeignete Wahl von angewandten Beifpielen aus der Beime und Ummelt des Kindes und in Konzentration zum Cach= und Sprachunterrichte Leben und Geftalt gibt.

Tablat. Bezirkstonferenz. Montag, den 25. Mai, am Tage nach der Abstimmung über die Stadtverschmelzungsvorlage in künftig Große. Gallen, tagte unsere Lehrerschaft im Beisein des gesamten bezirksschulrätlichen Kollegiums und der beiden Hochw. Herren Ortsgeistlichen von Häggenschill im "Ochsen" zu Lömmenswil. Noch grüßten uns die Häufer im Flaggenschmucke, denn am Vortage ehrten die Cäcilienvereine des "Verbandes an der Sitter" das idyllische Landdorf mit ihren wohlgelungenen kichlichen und profanen Gesängen. Herr Hungerbühler als Prässent wirft in seiner Begrüßung in der ihm eigenen, satrisch=humoristischen Weise einen schulpolitischen Rückblick auf neueste und ältere Erreignisse, als: Erziehungsgeset, Absassung der Visitationsberichte, bezirtsschulrätliche Vereinigung und erziehungsrätlicher Amtsbericht. — Herrn Hans Bischoff, der in Basel einem Kurs für Lehrer an Spezialklassen beiwohnt, soll sein Gruß an die Konserenz telegraphisch erwidert werden.

Herr Dr. Hassig, schon seit längerer Zeit als Schularzt gewissenhaft waltend, referiert über das interessante Thema:

"Bom Erkennen der Krankheiten des Schulkindes". Seine trefslichen Darbietungen wurden in der Diskussion durch einige Boten noch vorteihaft ergänzt. Schreiber dies möchte bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, auch andere Konferenzvorstände zu ermuntern, gelegentlich einen Arzt zu einem ähnlichen Vortrage einzuladen. Beide Teile werden gegenseitig reiche Anregung gewinnen. —

Beim Wahlgeschäft mußten infolge unwiderruflicher Resignation einige Underungen vorgenommen werden. Als neuer Präsident murde Hr. Eggenberger=Krontal erforen, als Bibliothekar (für Hrn. Reallehrer Büchel) Hr. Reallehrer Lehmann und endlich als Bezirkskassier des Lehrer-Sterbevereins (für Hrn. F. Bernet=Wittenbach) Hr. Lehrer H. Baumer=St. Fiden. —

Die nächste Herbst-Bezirkskonferenz soll wieder einmal im obern Tablat stattfinden, was schon seit Jahren nicht mehr der Fall war. Gewiß ist darob die Staatskasse nicht am wenigsten erbaut. Die Borliebe für Muolen wäre ihr vielleicht bald etwas verdächtig (!) vorgekommen.

Am Mittagsbankett und auch nachher noch bildete das speziell für uns Tablater=Ratholiken leider wenig erfreuliche Resultat der Abstimmung über die Stadtverschmelzungevorlage das Tagesgespräch. Hoffen wir, daß der von der konservativen Volkspartei geforderte Schulrats= proporz vom Regierungsrat und Großen Rat konzediert werde; daß

wir die rund 30 konfessionellen Schulen von Kathol. Tablat einsach opfern, ohne sichere Garantien zu besitzen für das gebühren de Mitsspracherecht in Bezug auf die künstige Verwaltung und Organisation des Schulwesens in Groß. St. Gallen: das ist des Guten zu viel verlangt. Suum cuique!

- 3. Bajelland. Auf die diesjährigen Refrutenprufungen, die schon von Mitte des nächsten Monats an in Lieftal stattfinden sollen, hat die Erziehungsdirektion an alle Schulen ein Birkular erlassen, dem= zufolge den Prüfungen instünftig mehr Aufmertfamteit geschenkt werden foll und insbesondere eine Befferung der Roten in den an der Prüfung vorkommenden Fächern anzustreben sei. Das Birkular wünscht deshalb: Für alle Jünglinge, die zur Brüfung einberufen werden, find Rebeti. tionsturfe zu veranstalten. Diese Rurse find freiwillig; immerhin ift von der Behorde und Lehrerschaft dahin zu wirken, daß fie momöglich von fämtlichen Stellungspflichtigen besucht werden. Sie sollen je nach den lokalen Berhältniffen 12-20 Stunden betragen. Wo mehr ale 20 Schüler die Rurse besuchen, follen die Rlaffen getrennt merden. Alle Stellungspflichtigen find mit einem Ausweis über die zulett besuchte Schule zu versehen. Ferner wird ben Boglingen bas Berbot bes Benuffes altoholischer Getrante vor Beginn der Brufung in Erinnerung gebracht. Nichtbefolgung Diefer Borfchrift, Übertretung des "Gefetes", foll - ale recht und billig - ftrenge bestraft werden. Für Leute, die einen weiten Weg zu machen haben, und deshalb fruhzeitig von Saufe fort muffen, fteht in der Rantine Raffee ober Suppe gratis gur Berfügung. Die Repetitionsturfe merden bom Staate entschädigt.
- 4. Bodensee-Lehrertag. Schon seit einigen Jahren kommen die Lehrer der Bodenseeuser-Staaten jährlich einmal in gemeinsamer Tagsung zusammen. Ein tüchtiger Redner hält jeweilen einen wissenschaftlichen Bortrag. Daran schließt sich ein einfaches Unterhaltungsprogrammkan. Die Versammlungen sind immer sehr gut besucht worden. Dies Jahr sindet der Bodensee-Lehrertag Samstag den 27. Juni im untern Saale des Konziliumsgebäudes in Konstanz statt. Der Beginn ist auf nachmittags 2 Uhr sestigesetzt. Herr Oberrealschul-Direktor W. Schmidle in Konstanz wird einen Vortrag halten über: "Die Entstehung des Boedensees."

Ein Männerchor, bestehend aus den Schülern des Seminars Meersburg und eine größere Abteilung der Konstanzer-Regimentsmusik werden für die Unterhaltung der Gäste besorgt sein. Herr Schmidle war unseres Wissens früher Seminardirektor in Meersburg und Karls-ruhe und genießt den Ruf eines ausgezeichneten Schulmannes, der es

gewiß verstehen wird, das Thema interessant und gemeinverständlich zu gestalten. Es ist deshalb nicht daran zu zweiseln, daß auch der vierte Bodensee-Lehrertag in Ronstanz gut besucht werden wird.

Schul-Mitteilungen.

Experimentelle Forschung in katholischen padagogischen Vereinen. Gin Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für experimentells padagogische Forschung ter katholischen padagogischen Bereine Münchens, Dr. Heinrich Mager, wurde an der Universität München als Privatdozent zugelaffen. Ceine habilitationsschrift ent= stammt auch den Unregungen der Arbeitsgemeinschaft und führt den Titel : "Kinderideale. Gine experimentell-padagogische Studie gur Religiones und Moralpädagogit." (Kempten, Rofel.) Un zahlreichen Stellen Des Buches ift Bezug genommen auf die von ber Arbeitsgemeinschaft durchgeführten, von Beigl publizierten Untersuchungen und diefe merden erweitert und fortgeführt. Nachdem auch Univerfitätsprofeffor Dr. Göttler Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ift und im vorigen Berbft Lehrer Beigl, der Leiter der Arbeitsgemeinschaft, als Affistent an das Badagog. fath. Universitätsseminar berufen murde, besteht somit enge Fühlung zwischen der Ginrichtung der Munchener tatholischen padagogischen Bereine und der Berteltung der Badagogit an der dortigen Universität.

Gs darf bei dieser Gelegenheit hingewiesen werden auf unsere Versöffentlichungen aus den Untersuchungen der Arbeitsgemeinschaft: "Ersperimentellspädagogische Erforschung der Begabungsdifferenzen" (Donauswörth, Auer). Freier Aufsak, Anschauungstypen und Erziehungspraxis (Prag-Leipzig, A. Haase.). Außerdem ist in Vorbereitung "Kind und

Religion" (Paderborn, F. Schöningh.)

Titeratur.

Orell Füßli's Wanderbilder Rr. 355-358, Bern. Seinen Besuchern geschildert von Rudolf von Tavel. 128 Seiten 80 Format. Mit 20 Feber-

zeichnungen von Wilh. Ritter. 2 Fr. geb. in 2mb. 4 Fr.

Auf jeder Seite des Büchleins zeigt es sich, daß von Tavel, dank seiner intimen Vertrautheit mit dem einstigen und dem heutigen Bern, aus dem Vollen schöpst und aus dem großen Stoffreichtum mit sicherer Hand das Wertvollscharakteristische herausgreist. So auf dem genußreichen Kundgang, den wir mit dem Verfasser durch das Innere der Stadt machen. In vier Abschnitten — durch die hintern Gassen, durch die vordern Gassen, der Bärengraben, die nordseitigen hintern Gassen — wird mit knappen, tresssichern Worten auf die zahlereichen architektonischen Reize und auf alles kulturell Interessante hingewiesen. Auf weitern Streifzügen, z. B. nach Köniz, über den Längenberg, auf dem Dentenberg, den Bantiger und Gurten, lernen wir die schöne Umgebung der Bundesstadt kennen. Vier überaus unterhaltsam geschriebene Kapitel machen uns mit Berner Art, Sprache, Schristum und Kunst vertraut. Durch 20 seine Federzeichnungen von Wil. Kitter wird das Charakteristische in Architektur und Landschaft kunsksinnig herrorgehoben.

Das Buchlein ift vorzüglich geeignet, einen jeben Befucher Berns baran